



Besuchsprotokoll

Vocational Training Center (V.T.C.)

Kilema/Tansania November 2013

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 25. bis 27. November 2013

Teilnehmer von Tansania:

Gesamtes Projektteam mit Dr. Aidan Msafiri, Thobias Makundi, Sr. Innocentia, Father Damian, usw...

Teilnehmer aus Österreich:

Walter Koch / Chairman der P.A.P.A.-Bridge

Heinz Sackl - Leiter des Wasserprojektes

Franz Klein - Entwicklungshelfer & Tischler



Was geschah seit dem letzten Besuch?

Seit dem letzten Besuch im Frühjahr 2013 gab es wirklich sehr große Fortschritte. Dies vor allem dadurch, weil unser Architekt & Baumeister Thobias Makundi temporär die Leitung der Berufsschule gemeinsam mit Sr. Innocentia übernommen hat. Ich werde nun auf die Einzelheiten eingehen, um einen guten Überblick geben zu können.

V.T.C. Gebäude

Das Hauptgebäude und die Werkstatt sind in einem sehr guten Zustand und alle Beteiligten fühlen sich darin sehr wohl. Damit können diese beiden Gebäude als fertig definiert werden. Was uns derzeit noch fehlt, ist ein Platz für die Tischlerei. Dazu kann die bestehende Werkstatt erweitert werden. Bereits in der ersten Bauphase wurden die Fundamente dazu bereits vorgesehen, wie man es auf dem Foto sehen kann.



Der laufende Schulbetrieb

Wie schon zuvor erwähnt, konzentriert sich jetzt unsere Hilfe auf den laufenden Schulbetrieb, in dem wir bereits erste Erfolge erleben konnten. Am 25. November 2013, während unseres Aufenthaltes, gab es eine offizielle Prüfung der VETA (Vocational Education and Training Authority of Tanzania), bei der die Schüler ihre Kenntnisse unter Beweis stellen müssen. Ebenso haben wir dadurch ein gutes Feedback über die Lehrqualität bekommen, um an den richtigen Stellen weiterzuhelfen. Im Folgenden möchten wir kurz auf die einzelnen Ausbildungsbereiche der Berufsschule eingehen:

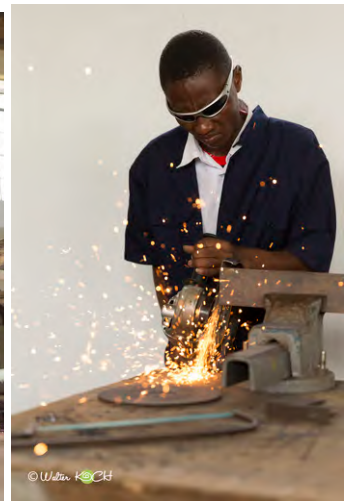
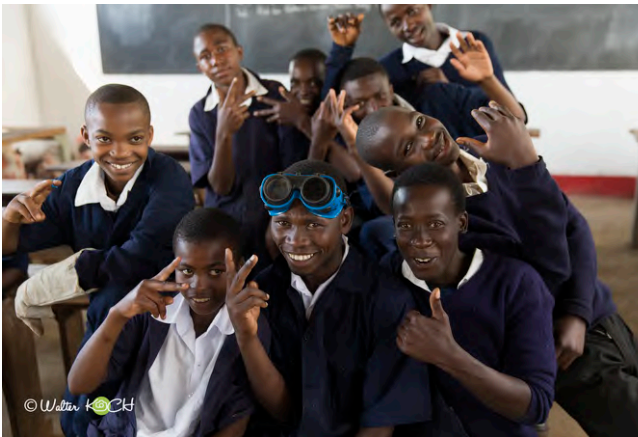
Maurer (Masonry & Bricklaying):

Unsere Maurer sind recht gut unterwegs, wobei unser Direktor Makundi die Performance der Ausbildung noch steigern möchte. Da er vom Fach ist, hat er hier sehr konkrete Pläne. Auf alle Fälle konnten die Maurer im Dorf schon sehr viel beitragen; z.B. beim Aufbau der neuen Polizeistation.



Schweißen und Metallverarbeitung (Welding & metal fabrication):

Dieser Lehrgang konnte ebenso beim Aufbau der Polizeistation im Dorf gut mithelfen und hat dort Fenster, Türen und allgemeine Metallarbeiten umgesetzt. Ganz allgemein leidet der Lehrgang unter den fehlenden Maschinen bzw. der noch nicht vorhandenen Infrastruktur. Deshalb kann noch nicht alles wie gewünscht umgesetzt werden. Gerade für diesen Lehrgang suchen wir dringend gebrauchte Maschinen und Werkzeuge.



Nähen und Schneiderei (Tailoring):

Unsere Schneiderei wird vorbildlich vom Berufsschullehrer geführt. Die Prüfer der VETA haben uns sehr positives Feedback gegeben. Dieser Lehrgang ist in allen Aspekten sehr gut auf Schiene.



Elektriker (Domestic electrical installation):

Die Elektriker konnten uns mit ihren Prüfungswerken wirklich überzeugen. Während der VETA Prüfung wurden anspruchsvolle Aufgaben gelöst, die wir begutachten konnten. Auch die Prüfer haben unseren Elektrikern nur die besten Zeugnisse ausgestellt.



KFZ-Service und Fahrschule: (Motor vehicle mechanics & driving course):

Bei diesem Lehrgang leiden wir, wie bei den Schlossern, unter dem fehlenden Equipment bzw. der noch nicht ausreichend vorhandenen Infrastruktur. Die Begeisterung ist groß, aber die Fortschritte sind noch bescheiden. Auch hier hoffen wir auf baldige Ausrüstung mit dem notwendigen Werkzeug.



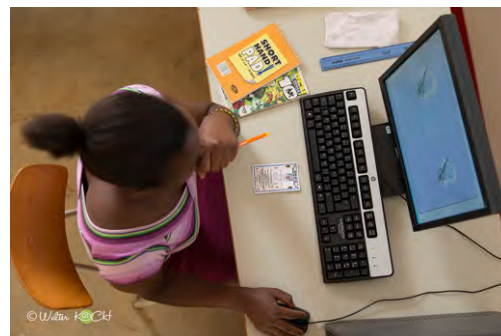
Kochen und Hotelmanagement (Catering & Hotel Management):

Dieser Lehrgang ist wie die Schneiderei perfekt geführt und organisiert. Die Prüfer der VETA gaben uns sehr gutes Feedback, haben aber auch darum gebeten, moderne Geräte anzuschaffen, um am Arbeitsmarkt punkten zu können (z.B. Holzkohleherd in Zukunft durch Elektroherd ersetzen, usw..)



EDV-Lehrgang (Computer Technology):

Der EDV Lehrgang ist ein voller Erfolg. Speziell auch deshalb, weil auch Kurzlehrgänge angeboten werden, womit gutes Geld für die Berufsschule verdient werden kann. Auch hier gab es durchwegs sehr gutes Feedback von den Prüfern.



Budget

Baubudget: Aktuell sind die Arbeiten am Hauptgebäude abgeschlossen. Wie schon erwähnt, wäre eine Erweiterung der Werkstatt um eine Tischlerei notwendig. Die Kosten dafür sind noch nicht bekannt.



Schulbudget 2014:

Die laufenden Kosten für 2014 werden nun auf EUR 90.000,- geplant. Dies ist deutlich mehr als 2012 und 2013, aber die Schule ist ja nun im Vollbetrieb. Davon übernimmt die P.A.P.A.-Bridge rund 25%. Aus Schulgeld werden weitere 50% bestritten. Der Rest wird über Produktionen für die Umgebung und kleineren Spendern bestritten. Der Beitrag der P.A.P.A.-Bridge besteht zu einem guten Teil aus den Beiträgen aus dem Schulpatenschaft-Programm.

Das Personal der Berufsschule

Die Schulleitung:

An dieser Stelle ist den beiden Hauptakteuren, Mr. Makundi als Direktor und Sr. Innocentia als Finanzchefin herzlich zu gratulieren. Durch ihre Leidenschaft hat sich die Schule dermaßen gut entwickelt. Deshalb wurde Mr. Tobias Makundi nun



als dauerhafter Direktor gewählt und leitet die Schule in die Zukunft.

Die LehrerInnen:

Der Lehrkörper ist auf einem Stand, mit dem man arbeiten kann, wobei Mr. Makundi noch deutliche Veränderungen vorhat. Es gibt ein paar Lehrgänge, in denen er mehr Leistung und Professionalität sehen will. Daher wird es in den nächsten Monaten einige Lehrerwechsel geben.

Der Schulbeirat:

Der Schulbeirat trifft sich ca. 3 mal pro Jahr und macht eine gute Arbeit. Durch die Bestätigung von Mr. Makundi wurde ein wichtiger Schritt gesetzt.

Die Herausforderungen

Wie gesagt wurde schon viel erreicht; insbesondere, wenn wir bedenken, dass wir vor 4 Jahren an diesem Ort noch tiefen Busch mit Bananenbäumen hatten. **Dennoch haben wir einige Herausforderungen, um die wir um eure dringende Mithilfe bitten:**

- a) Das aktuell größte Problem sind die fehlenden Werkzeuge und Geräte. Es fehlt einfach rundum an guter und professioneller Infrastruktur. Dies gerade in den dritten Jahrgängen, die nun 2014 zum ersten mal beginnen. Damit hat die Ausstattung der Schule mit guter Infrastruktur höchste Priorität. Deshalb werden wir in nächster Zeit Spendenaufrufe starten und evtl. 2014 auch eine Container nach Tansania mit gebrauchten Werkzeug schicken.
- b) Ein weiterer Engpass ist die Qualität der Lehrinhalte, um den SchülerInnen eine wirklich professionelle Ausbildung zukommen zu lassen. Wie vorher beschrieben, laufen viele



Lehrgänge sehr gut, aber bei manchen fehlt es an guten Lehrern. Das heißt die Suche nach guten Lehrern ist vorrangig und wird intensiv betrieben.

- c) Konzentration auf diese Lehrgänge, mit denen die Berufsschule selbst wieder Geld verdienen kann. Damit kann die Berufsschule aus eigener Kraft weitere Lehrgänge verbessern bzw. eröffnen. Dies ist das Langzeitziel.

Das Wasserprojekt

Wie schon angekündigt hatten wir bei unserem Besuch auch das Wasserprojekt auf der Agenda, welches sehr gut verlaufen ist. Es wird dazu einen extra Bericht in ca. 2 Wochen geben!

Das Patenschaftsprogramm

Das Patenschaftsprogramm läuft wie geplant und ist ein extrem wichtiger Beitrag zum Projekt. Es gibt im Dorf die ärmsten der Armen, die sich das notwendige Schulgeld einfach nicht leisten können, und für diese bitten wir auch weiterhin ganz dringend für weitere Patenschaften. Noch immer können sich viele das Schulgeld nicht leisten!

Weiterer Projektplan

- Jänner: Bericht zum Wasserprojekt in Kilema
- Jänner/Februar: Vorstandssitzung des Vereins
- April: Nächste Reise zum Projekt nach Kilema/Tansania

Liebe Grüße und Gottes Segen,
Walter Koch – Chairman
und der Vorstand der P.A.P.A.-Bridge